

Seit kurzem gibt es einen Asteroiden, der **Baumeler** heisst.

Asteroiden oder Kleinplaneten sind natürliche Himmelskörper, die um die Sonne kreisen, aber selber nicht leuchten. Es gibt in unserem Sonnensystem davon viele Tausende, die ihre Bahn ziehen zwischen Mars und Jupiter. Aufmerksame Himmelsbeobachter haben schon im letzten und vorletzten Jahrhundert solche Trabanten beobachtet und nach mühsamen Berechnungen und Beobachtungen ihre Bahnen eruiert. Sie wurden dann fortlaufend numeriert und einige davon mit markanten Namen versehen.

Die ganze Prozedur ist einfacher geworden. Mit Hilfe von Computern, leistungsfähigen Teleskopen und Digitalkameras wird der Himmel abgesucht. Dazu braucht es klare Nächte und viel Geduld. Zudem müssen solche Entdeckungen durch mehrere Beobachtungen belegt sein, damit man mit Hilfe von Computern ihre Bahnen berechnen kann. Es gibt in der Schweiz nur eine Handvoll Astronomen, die diesen Idealismus aufbringen. Die Daten werden an eine amerikanische Sammel- und Koordinationsstelle per Internet übermittelt. Wer als Erster einen bisher unbekanntem Kleinplaneten entdeckt, bekommt als „Belohnung“ das Recht, ihm einen Namen zu geben.

Peter Kocher von Tentlingen FR, ein Amateurastronom und Freund von mir, mit dem ich schon viele gemeinsame Arbeiten an der Sternwarte Ependes unternommen habe, hat seiner letzten Entdeckung den Namen „**Baumeler**“ gegeben. Dieser Name ist im offiziellen internationalen Verzeichnis registriert und trägt die Nummer **157640**. Die Amerikaner haben grosse neue Teleskope gebaut, die noch ausgetestet und nächstes Jahr in Betrieb genommen werden. Diese werden jede Nacht den ganzen Himmel abschnappen, um sogenannte „Erdbahnkreuzer“ ausfindig zu machen. Das sind Kleinplaneten, die möglicherweise mit der Erde zusammenstossen könnten. Durch diese Aktivität wird es den Amateurastronomen kaum mehr möglich sein, unbekannte Objekte zu entdecken und sie zu bezeichnen. Die Benennung des Asteroiden 157640 auf den Namen „Baumeler“ ist deshalb bereits eine Exklusivität.

Es ist schwierig, über die Grösse des Asteroiden eine Aussage zu machen. Man kennt nur die Distanz und die Helligkeit (Magnitude 14,5). Die Helligkeit ist aber abhängig von der Distanz und der Oberflächenbeschaffenheit. Aus Erfahrung schätzt man etwa einen Durchmesser von einigen Kilometern. Der Asteroid ist bestimmt nicht kugelförmig, sondern sieht eher aus wie ein grosser Gesteinsbrocken, von Auge nicht sichtbar. Er wird nie unsere Erdbahn kreuzen. Seine Bahn verläuft vollständig ausserhalb der Erdbahn. Mittlere Distanz von der Sonne ca. 430 Mio. km (≈ 3 AU). Das Licht braucht etwa 25 Minuten bis zur Erde.

Wer sich noch weiter informieren möchte, hat untenstehend einige Internet-Adressen. Dabei hat es auch eine Animation, wo man sehen kann, wie der „Baumeler“ sich im Verbund mit den andern Planeten bewegt. Alle Kommentare sind auf englisch.

Hauptseite des MPC (Minor Planet Center) Suchen nach Nummern
<http://cfa-www.harvard.edu/iau/mpc.html> <http://ssd.jpl.nasa.gov/sbdb.cgi>

Verzeichnis aller nummerierten und benannten Asteroiden
<http://cfa-www.harvard.edu/iau/lists/NumberedMPs.html>

Orbit Diagram, Simulation von „Baumeler“ 157640, 2005 XS80 mit Bahndaten
http://ssd.jpl.nasa.gov/sbdb.cgi?sstr=157640;orb=0;cov=0#phys_par

Asteroiden entdeckt von Peter Kocher
http://www.astropeter.ch/home_alt/kleinplaneten.htm